

V C
4084



1046

W
S
fer

W



104
OK 33 = 646

Warhafftiger vnd gründlicher
Gegenbericht/

V c
4084

Wie es mit der jetzigen
Schwedischen Victoriengendlich beschaff
fen/vnd was gestalt Herz General Tilly von dem
Schwedischen Lager zu Werben / mit
grossem verlust abgetrieben
worden.

Ausz einem Schreiben extrahirt de
dato Werben/ den 2. Augusti styli veteri,
Anno 1631.

NOTA.

Wiewol die Lugen laufft gar schnell/
Die Wahrheit die ertapt sie wol.



178

178

Wahlrecht und Wahlrecht

Wahlrecht und Wahlrecht

Wahlrecht und Wahlrecht

Wahlrecht und Wahlrecht

NOTA

Wahlrecht und Wahlrecht



glück
2000
etori
folg
nach
fen
liesse
hen
rete
der
gen
sten
pen
Vid
We
jhr
vor
das
wo
vm





Dem Herren verhalte ich mit dieser zufallen-
den gelegenheit nicht / wird aber ohne zweif-
fel schon gnugsame Wissenschaft davon er-
langt haben / wie Ihr Königl. Mayst. zu
Schweden seythero den 29. Junii / als sie
nach Zerichow ins Erzstift Magdeburg
glücklichen *arrivirten*, mit der ganzen Cavallerie vnd
2000. Musquetiers / vier (vnd theils ansehnliche) Vi-
ctorien nechst Göttlichem Beystand erhalten / Dann des
folgenden Tages / als den 30. Junii / so bald Ihr Mayst.
nach Zerichow kamen / schickten sie den jungen Pfalzgra-
fen nebenst dem Obersten Dubwaldt über die Elbe / vnd
liessen die Statt Tangermünde einnehmen / wie den gesche-
hen / daß auch die Känserliche sich stracks auff das Schloß
reterirt. Aber den 1. Julij ist dasselbe auch mit stürmen-
der Hand erobert / 40. nider gehawen / vnd bey 80. gefan-
gen worden / daß also Ihre Mayst. zu jederzeit einen ve-
sten Fuß auff jensent der Elbe bekommen / vnd die Pa-
penheimische zu ruck auff Magdeburg getrieben. Diese
Victori nun hat so viel nach sich gezogen / daß die Känserl.
Werben vnd etliche andere Ort mehr als bald *quitirt* vnd
ihre *retraict*e nacher Barleben zugenommen / seynd aber
von einer Parthey Schwedischer Reuter verfolgt / also
daß bey 40. Känf. Soldaten unterwegs nider gemacht
worden. Inmittelt haben Ihre Mayst. die Reutteren
vmb Tangermünde herum *logiret*, mit dem Fuß Volck
A ij aber

aber den 2000. Musquetierer sich in der Stadt so lang still gehalten / biß die andere Troupen das *fortification-* Werck vmb alten Brandenburg zu völliger *perfection* gebracht hetten / welches sich dann so lang verzogen / daß jetztbemelte Troupen allererst den 11. Julij zu Tangermünde ankommen: Den 12. dito seyn Ihre Mayst. mit dero Armee von Tangermünde nach Werben auffgebrochen / allda sie sich gleichsam an einem *trigono* der Elbe vnd Havel in ein starck *fortificirtes* Lager bevestiget. Den 11. Julij ist der General Herz Johann Banier vermög gethaner Königl. *ordre* mit 1000. Musquetiers vor Havelberg kommen / vnd hat solchen vornemen Paß den 12. dito Morgens vmb 8. Uhr mit gewaffneter Hand glücklich erobert / die Kaiserl. Guarnison so bey 350. Mann starck darinnen waren / meisten theils nider haben lassen / daß also diese beyde wolgelegene Pässe der König innerhalb 12. Tagen in seinen Gewalt bekommen.

Hierauff ist nun ferner gefolget / daß die *diversion* der Tillschen Armee in Hessen glücklich *obtinuirt*, vnd der General Tilly mit seiner Armee nacher Wolmerstedt gerucket / da dann 4000. Schwedische Reuter vnd 300. Dragoner die Pappenheimische Reuterer als Obersten Bernstein / Monte Cuculi vnd Holcken in einem Dorff Angern plözlich überfallen / vnd diese Cavallerie nemlich 3. Regiment mehrern theils geschlagen / theils aber *dissipirt* vnd in die Flucht getrieben / daß die Schwedischen darüber vngläubliche Beute an Pferden / Corneten vnd 400. Bagage Wägen zum *trophæo* überkommen. In solchem grossen *conflictu* ist Oberster Bernstein geblieben / Monte Cuculi / deß Holcken Obrister Leutenant sampt andern vornemen Officiren vnd bey 350. gemeine Soldaten

daten gefangen worden. Auff des Königs seiten / soll
auch ein Obrist Leutenant vnd bey 60. Mann geblieben
seyn / welche von Gott abermal verliehene treffliche Vi-
ctori die Schwedischen den 17. vnd 18. Julij erhalten / vnd
sich darauff wider in ihr Quartier begeben.

Nach dem als nun dieser merckliche Abbruch der
Pappenheimischen Reuterey dem Herrn General Tilly
vorkommen / hat er kein bessers / sich widerumb zu *revan-*
giren zu *practiciren* gewust / als wie er den König zu Wer-
ben in seinem Lager mit aller Macht überwältigen möch-
te / zu welchem Ende er etliche (wie solches von einem eyge-
nen auß dem Schwedischen Lager vor 4. Tagen hier an-
kommenden Botten / so wol auch denen so auß des Tilly
Lager angelangt / bericht wird) ins Schwedische Lager
suborniet, so allda die Stücken gegenst St. Jacobi Tag
vernageln solten. Vnter desselben aber ist einer gewesen /
der dem König solche Händel geoffenbaret / der König
hats biß selbigen Tag / an welchem der Tilly sein *intention*
zu *effectuiren* vermeynt gehabt / geheim gehalten / vnd vn-
ter dessen alles fertig gemacht / der General Tilly ist auff
bestimmbten termin mit seiner ganzen Armee ankommen /
vnd sein Feldlager nit weit von Werben geschlagen. Am
Tage S. Jacobi / den 25. Julij *stil. vet* fängt er erst an mit
grobē Stücken (von 24. Pfund darunter) auff's Schwe-
dische Lager zu spielen / als er 72. Schuß gethan / lest er et-
liche Trouppen Reuter biß vnter die Schwedische *Canons*
scharmützieren / daß die Schwedische Mörquetiers etli-
che *Salven* darinn gegeben: Aber gegen all diß Getüm-
mel hat der König nicht ein Stück gelöset / sondern seine
Armee binnen Walds in voller *bataglie* vnd Bereitschaft
gehalten / die Infanterie, in dem *front* bey den *parapetten*, die

Cavallerie in drey theile getheilet / ein an jeder *flancq.* vnd ein theil hinter die *Infanterie.* Als nun Tilly gesehen / daß weder gegen seine Stücke / noch auff seine Reuter keine *Canons* vom König loß gebrenndt / meynet er es sey mit der vernagelung allrichtig / vnd fällt mit seiner ganzen Macht in grosser *furie* auff das Schwedische Lager / in meynung es mit Sturm zu überwältigen.

Da hat der König all seine Stücke zu Wall geführet / gibt erst eine schreckliche *salve* damit in die quer vnd länge / durch die Tillsche Armee / sezet darauff mit dem *front* seiner *Infanterie* mitten auß dem Lager in des Feindes *Corpus,* gibt darmit auch einen Hauffen *salven* hinein / vnd fellt zugleich so *furieusement* mit beyden Flügeln seiner Cavallerie in des Feindes *flanquen,* daß die ganze Tillsche Armee sich Hals über Kopff vnd mit trefflichem verlust ins Quartier widerumb saluiren müssen.

Des andern Tages kompt Herz Tilly abermal an / vnd wird gleicher gestalt abgefertiget.

Des dritten Tages Mitwochens / seynd sie widerumb sehr hart an einander gewesen / da den die Schwedische Armee in guter *ordre* also hinein gesezet vnd gemezet biß an des Feindes Lager / daß der Herz General Tilly allgemach seine Bezelt nider genommen / vnd sich mit der *Bagage* vnd mit dem Volck *reterirt,* sein Lager angezündet / auch mit der ganzen Armee in zimlicher *Confusion* Reiß auß genommen / etliche grobe Stücke / viel Cornet vnd Gefangene von 6. in 7000. Mann im stich lassen müssen.

Die Schwedische Cavalleri vnd Dragoner / haben ihm starck gefolget / vnd in die 250. *bagage* Wagen abgejaget / vnd zu ruck ins Schwedische Lager gesandt / Was fermer vnter wegens vorgangen / das haben wir mit

nech

nechstem zu vernemen. Es wird aber vor gewiß berich-
tet / daß Herz Pappenheim tödtlich in diesem Treffen
verwundet worden / scheint daß die Lillische sich eingebil-
det / sie wolten es jezo eben so machen / wie vor etlichen
Jahren vor Lutter / vnd newlich zu Magdeburg / dar-
durch sie auffgeblasen / vnd übermässig stolz worden / a-
ber haben erfahren müssen viel ein anders / Es heisset /
*Alta cadunt, inflata Crepant, tume facta premuntur, disce su-
perilium deponere, &c.* Haben also Ihre Königl. Mayst.
von Schweden mit Hülff des Allerhöchsten innerhalb 4.
Wochen vier ansehnliche *Victorien* gegen die *Ligisten* er-
halten / vnd ihnen grossen abbruch gethan. Der Aller-
höchste verlenhe / daß dergleichen Siege zu seines hei-
ligen Namens Ehre / vnd der beträngten E-
vangelischen errettung geräthen
mögen.



onnd
/ daß
keine
it der
nzen
/ in
efüh-
onnd
dem
Fein-
nein/
einer
lische
erlust
l an/
ider=
wedi=
nezet
h all-
Ba=
ndet/
reiß=
onnd
üssen.
aben
geja=
Was
r mit
nech-

QK 7c 4084

ULB Halle

3

001 558 668



QK 7c

7c



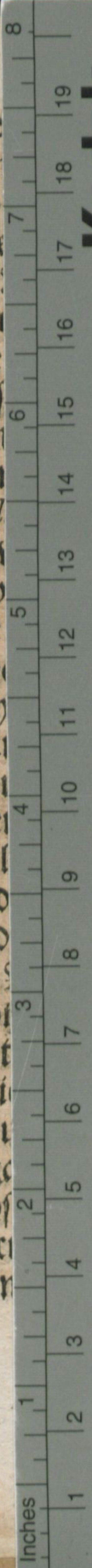
Faint, illegible text visible on the left edge of the page, likely bleed-through from the reverse side.

Handwritten blue ink mark, possibly initials or a number, located at the bottom left corner of the page.





aber den 20
still gehalten
Werck vmb
bracht hette
jetzt bemelte
münde anfr
dero Armee
chen/ allda
Havel in ein
lit ist der Gen
Königl. ord
kommen / s
Morgens v
erobert/ die
darinnen w
also diese bey
Tagen in sein
Hieran
der Tillscher
General Til
rucket / da d
Dragoner d
Bernstein / s
Angern plö
3. Regiment
pirt vnd in di
über vnglä
400. Baga
solchem gro
Monte Cuc
andern vorr



KODAK Color Control Patches
© The Tiffen Company, 2000
Kodak LICENSED PRODUCT

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
------	------	-------	--------	-----	---------	-------	---------	-------

tadt so lang
fortification-
erfection ge
zogen / daß
u Tanger
Manst. mit
auffgebro
er Elbe vnd
Den u. Ju
g gethaner
Havelberg
den 12. dito
id glücklich
dann starck
assen / daß
nerhalb 12.

e diversion
ret, vnd der
ierstedt ge
vnd 300.
s Obersten
nem Dorff
rie nemlich
s aber diffi-
ischen dar
neten vnd
men. In
geblieben/
ant sampt
eine Sol
daten

daten
auch e
seyn/
ctori
sich d
Pap
vork
giren
ben i
te/zu
nen c
kom
Lage
subor
vern
der d
hate
zu e
ter d
best
vnd
Tag
gro
disc
lich
sch
che
me
Ur
gef

